

**Kriegsseife.**

Wie wir erfahren, soll die Absicht bestehen, eine einheitliche Kriegsseife zu schaffen, um damit der Seifenknappheit abzuhelfen. Bekanntlich ist der Preis der Seife während des Krieges ganz kolossal gestiegen, da sie der Gegenstand unerhörter Preistreiberi wurde. Kernseife, die noch kurz vor Kriegsausbruch 65 bis 80 Heller pro Kilogramm kostete, ist heute auf den normalen Preis von 4 Kronen pro Kilogramm gestiegen, aber von den Händlern nicht unter 10 Kronen zu bekommen. Viele Händler haben die alten Vorräte fetthaltiger Seife aufgekauft und aus einer 60prozentigen Seife eine Seife mit nur 10 Prozent Fettgehalt fabriziert, die aber auch sehr teuer verkauft wurde. Um all den Unzufömmlichkeiten im Seifenhandel zu begegnen, dürfte nunmehr die Fetzentrale den Seifenfabriken eine entsprechende Menge guter Fette zur Verfügung stellen, aus denen Kriegsseife hergestellt werden soll. Wie uns von sachmännischer Seite mitgeteilt wird, soll diese Kriegsseife aus vorzüglichem Material erzeugt werden, so daß die bisher in Verwendung gestandenen Surrogate, die sich größtenteils nicht bewährt haben, wieder entbehrlich sein werden. Die Herstellung dieser Seife soll in erster Linie dem Mangel an Seife zu Wirtschaftszwecken abhelfen.